

> Einwurf < „Mieses Petting“

Ganz sicher auch an diesem Wochenende wieder groß in Mode: Fußballer, die ein Tor gegen ihren Ex-Ex-Ex-Verein schießen und anschließend den Jubel verweigern. Aus Respekt. Nehmen wir ein Schützenfest. Dort, wo viele Menschen schon gegen 22 Uhr den Kampf gegen den Alkohol verloren haben. Und in der Sektbar trifft man mit dem neuen Darling auf den oder die Verfllossene – von vor zwei Jahren, zwei Tagen oder zwei Stunden. Die entscheidende Frage dann: wie verhalten? Scheu grüßen, einander vorstellen oder enthemmt losflennen?

Nehmen wir jetzt die Bundesliga. Jene Singlebörse, bei der Spieler schon überall mal zum Probieren waren. Eric Maxim Choupo-Moting hat beim Hamburger SV gespielt, war an den 1. FC Nürnberg ausgeliehen, wollte nach Köln, dann versagte das Faxgerät – und nun spielt er beim FSV Mainz 05. Der Mann ist erst 22 Jahre alt. Er muss aber schon bei drei Gegnern in der Liga aufpassen, wie er jubelt. Denn mittlerweile gilt es als schwerer Verstoß gegen die guten Sitten, bei einem Tor gegen den Ex-Verein die Arme hochzureißen. Versteinerter Blick, alle Glückwünsche abwehren und dann tief erschüttert zur Mittellinie traben. Bei Licht besehen eine nicht ganz ehrliche Nummer. Nun verlangt niemand, vor der gegnerischen Kurve hämisch den bleichen Allerwertesten zu lüften. Aber erst eiskalt zu vollstrecken, um danach noch schuldbewusster dreinzublicken als Margot Käßmann nachts am Steuer – dafür muss man schon ziemlich abgezockt sein.

»Ich habe nicht gejubelt – aus Respekt vor diesem Verein« Dabei war ja zu vermuten, bei der Jubelverweigerung handele es sich lediglich um eine flüchtige Modeerscheinung. Aber schon am zweiten Spieltag der aktuellen Saison traf der Herthaner Tunay Torun gegen den Hamburger SV zum 1:1, gegen den Klub also, bei dem Torun ein paar Jahre gegen den Ball getreten hatte. »Ich habe nicht gejubelt – aus Respekt vor dem Verein«, verkündete er tief bewegt. Nur um später seiner alten Mannschaft fehlenden Teamgeist vorzuwerfen. Ähnlich stringent verhielt sich Jan Moravek. Der vom FC Schalke ausgeliehene Tscheche erzielte für den 1. FC Kaiserslautern ein Tor gegen die Gelsenkirchener und verzichtete zunächst demonstrativ auf den Jubel – um nur kurze Zeit später im Überschwang der Gefühle das Lauterer Wappen zu küssen. Ja, es ist Liebe! Hübsche Pointe: Heute spielt Moravek wieder auf Schalke. Auf dem Schützenfest hätte Moravek erst seine neue Flamme vor seiner Ex versteckt, um gleich danach ein mieses Petting vor ihren Augen zu starten. Wie überhaupt der Fall Moravek all die Fallstricke offenbart, in die ein Abstinenzler laufen kann. Notorische Wandervogel wie Mo Idrissou, Jan Simak oder Theofanis Gekas zum Beispiel dürften überhaupt nicht mehr jubeln, schließlich waren sie so ziemlich bei jedem deutschen Klub schon mal unter Vertrag oder zumindest kurzzeitig im Gespräch. Und wo wir einmal dabei sind: Reicht es überhaupt, nur Ex-Vereinen Respekt zu bezeugen? Muss nicht jeder Bundesligaprofi eilends seinen Stammbaum zum Stichwort »Land meiner Vorfahren« (Mesut Özil) durchforsten? Wer kann denn noch reinen Gewissens über Tore gegen Kaiserslautern jubeln, wenn der Urgroßvater gebürtiger Pfälzer war? Und **nur** wer ein kaltes Herz aus Stein hat, wird sich über einen Treffer gegen Dresden, Rostock, Cottbus, Aue freuen, wenn die Omma 1955 aus der Zone rübergemacht hat.



TuS- Newsletter- Fussball

12. Spieltag Bezirksliga Saison 2011/12



23.10.2011
15:00 Uhr



TuS Drakenburg - VfL Münchehagen

1. Kreisklasse Nord:

**13:15 Uhr: 1. Kreisklasse Nord
TuS Drakenburg II – JG Oyle**

<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 12. Spieltag Bezirksliga - 9. Spieltag 1. KK Nord - Tabellen F- und E- Jugend - Einwurf 	<p>A- Junioren JSG Hassbergen/Drakenburg gewinnen vor ca. 65 Zuschauern 4:0 gegen Rinteln und sind somit in der nächsten Runde im Bezirkspokal. Aufgrund einer starken ersten Halbzeit gewannen die A- Junioren von TuS Trainer Tim Rehm verdient. Auch in der Meisterschaftsrunde läuft es gut. Die A- Junioren belegen zur Zeit als Neuling in der Bezirksliga einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Weiter so !</p>
<p>Nächste Spiele vom TuS: Donnerstag, 27.10. - 20 Uhr: 1. Herren Bezirksliga TSV Wetschen – TuS Drakenburg Freitag, 28.10. - 17 Uhr: E- Junioren 1. KK TSV Loccum II – TuS Drakenburg</p>	<p>Ergebnisticker: Bezirksliga gestern: FC Sulingen – TSV Wetschen 1:1 Freitag, 21.10. Alt- Herren – ASC Nienburg 0:0</p>
<p>Bundesliga 10. Spieltag: Kloppe für Kölle – Der BVB haut die Kölner mit 5:0 weg * 1. FC Kaiserslautern gewinnt 1:0 gegen Freiburg * HSV 1:1 gegen Wolfsburg * Hertha mit Nullnummer gegen Mainz * Nürnberg – Stuttgart 2:2 * Augsburg – Werder 1:1 * Hoffenheim besiegt Gladbach 1:0 * Heute: LEV – S04 * 96 - FCB</p>	<p>Lottozahlen vom 22.10.2011 6, 7, 8, 26, 34, 35 ZZ: 11 SZ: 5 Spiel 77: 4 8 4 5 9 1 7 (Alle Angaben ohne Gewähr)</p>

TuS Newsletter Fußball

Verantwortlich & Druck: Helge Andermann / Ausgabe 13/2011 – Auslage
Sportplatz – Auflage 50 Stück / e-mail: helgeandermann@gmx.de